NDB-Artikel

Sievers, Friedrich *Wilhelm* (Pseudonym *Wilhelm Vermeulen*) Geograph, Geologe, Forschungsreisender, * 3. 12. 1860 Hamburg, † 11. 6. 1922 Gießen, ♂ Hamburg, Jakobifriedhof. (lutherisch)

Genealogie

V Louis (erw. 1882–96), Überseekaufm. in H., Vf. v. „Reisebilder e. alten Touristen bis ‚hinten in der Türkei‘“, 2 T., 1896/97, S d. Christian Friedrich, Handelsagent in H.;

M Lydia Grützmüller;

Ov →Eduard Wilhelm (1820–94), klass. Philol., Lit.hist., Shakespeareforscher, Dir. d. Realgymn. in Gotha, HR (s. ADB 54; Kosch, Lit.-Lex.³);

- ♂ 1887 Martha Müller;

4 S, 4 T.

Leben

Nach dem Besuch des Hamburger Gymnasiums Johanneum studierte S. zunächst 1879 Geschichte in Jena, wechselte 1880 nach Göttingen und wandte sich hier unter dem Einfluß von →Hermann Wagner (1840–1929) der Geographie zu. Nach der Promotion bei Wagner 1882 mit einer hist.-geograph. Arbeit bildete sich S. 1883/84 an der Univ. Leipzig bei →Ferdinand Zirkel, →Hermann Credner u. →Ferdinand v. Richthofen fort, um seine Kenntnisse in Geologie, Petrographie, Meteorologie und Physischer Geographie zu vertiefen. Da für eine Hochschullehrerlaufbahn geograph. Feldforschungen vorausgesetzt wurden, erlernte S. in Göttingen kurzfristig Spanisch und bereiste 1884–86 Venezuela. Die Finanzierung erfolgte mittels seines mütterlichen Erbteils und mit Beihilfen der „Geograph. Gesellschaft Hamburg“ und des Leipziger „Vereins für Erdkunde“. Durch eine Empfehlung des Andenforschers →Wilhelm Reiss (1838–1908) erhielt S. Zuwendungen der Carl-Ritter-Stiftung, verbunden mit dem Auftrag der Berliner Geograph. Gesellschaft, in Nordkolumbien die Sierra Nevada de Santa Marta zu untersuchen. Nach seiner Rückkehr habilitierte sich S. 1887 an der Univ. Würzburg, wechselte 1890 nach Gießen, wurde dort 1891 zum ao. Professor ernannt, und unternahm 1892/93 trotz venezolan. Bürgerkriegswirren seine zweite Forschungsreise. Er besuchte Puerto Rico, erforschte den Aufbau des venezolan. Gebirgslandes und führte Exkursionen in die Llanos Orientales durch.

1891–95 gab S. die außerordentlich populäre „Allgemeine Länderkunde“ in fünf Bänden heraus, wobei er außer Europa und Nordamerika alle Bände

selbst bearbeitete. 1903 zum Ordinarius ernannt, führte S. 1909 eine dritte Forschungsreise in die Hochlande von Peru und Südecuador. 1915/16 zum Rektor der Univ. Gießen gewählt, vertrat er die Geographie 1917/18 auch an der Univ. Frankfurt. Auf seinen Expeditionen erforschte S. das Hochgebirge der nördlichen Anden geologisch, morphologisch sowie glaziologisch und erarbeitete faktenreiche Landeskundestudien, in denen physische, politische, wirtschaftliche und völkerkundliche Zusammenhänge berücksichtigt wurden. 1885 bestieg S. als Erster den Pan de Azúcar (4620 m) in der Sierra del Norte. S. konnte eine ausgedehnte pleistozäne Vergletscherung der Hochlande von Peru und Ecuador nachweisen, beschrieb die vorgelagerten Inseln Venezuelas, erforschte den Verlauf des Marañón, eines Quellflusses des Amazonas', und sprach sich gegen den Raubbau beim Kautschuksammeln im Regenwald aus. Sein kartographisches Werk umfaßt thematische Darstellungen der venezolan. und kolumbian. Gebirgslande, darunter die Erarbeitung der ersten geologischen Karte von Venezuela auf der Grundlage eigener Feldforschung, und den Entwurf von Erdbebenkarten.

Auszeichnungen

Gründer (1895) u. Vors. (bis 1921) d. Gießener Ges. f. Erd- u. Völkerkde.;

venezolan. Bolívar-Orden (1885);

GHR (1916);

S.-Gletscher am Píco Humboldt in d. venezolan. Anden (Benennung vermutl. 1911 durch Alfredo Jahn).

Werke

Über d. Abhängigkeit d. jetzigen Konfessionsverteilung in Südwestdtld. v. d. früheren Territorialgrenzen, 1883 (*Diss.*);

Reiseberr. aus Venezuela, in: Mitt. d. Geogr. Ges. Hamburg 6, 1884, S. 272-87, ebd. 7, 1886, S. 1-133;

Venezuela, ebd., S. 134-48;

Reise in d. Sierra Nevada de Santa Marta, 1887;

Über Schotter-Terrassen (Mesas), Seen u. Eiszeit im nördl. Südamerika, in: Geograph. Abhh. 2, 1887, S. 3-24 (*Habil.schr.*);

Die Cordillere v. Mérida nebst Bemm. über d. karib. Gebirge, ebd. 3, 1888, S. 1-238;

Allg. Länderkde., 5 Bde., 1891-94, ²1904-06, 6 Bde., russ. 1902-08, ³1910-14, gekürzte Ausg. 2 Bde., 1907, ²1914;

Zur Kenntnis d. Taunus, 1891;

Zweite Reise in Venezuela 1892/93, in: Mitt. d. Geograph. Ges. Hamburg 12, 1896, S. 1-327 (mit Karte d. venezolan. Gebirgslandes zw. Coro u. Trinidad, 1 : 1 000 000);

Südamerika u. d. dt. Interessen, Eine geogr.-pol. Betrachtung, 1903;

Die Quellen d. Marañón-Amazonas, in: Zs. f. Erdkde. Berlin 45, 1910, S. 511-24 ;

Das Dt. Kolonialreich,|Bd. 2: Die Schutzgebiete in d. Südsee, 1910;

Reise in Peru u. Ecuador, 1914 (mit 5 Karten);

Geografía de Bolivia y Perú, 1931;

Geografía de Ecuador, Colombia y Venezuela, 1931;

- *Karten:*

Die Sierra Nevada de Santa Marta u. d. Sierra de Perijá, 1 : 500 000, 1888;

Geognost. Karte d. Sierra Nevada de Santa Marta, 1 : 1 000 000, 1888;

Erl. dazu in: Zs. d. Ges. f. Erdkde. zu Berlin 23, 1888, S. 1-158;

Karte d. venezolan. Cordillere, 1 : 1 000 000, 1888;

Geognost. Karte d. venezolan. Cordillere, 1 : 1 000 000, 1888;

Nördl. Venezuela 1 : 300 000, 1896 (3 Karten), 1896;

Reiseweg in Peru u. Ecuador 1909 1 : 500 000, 1915 (3 Karten).

Literatur

P. Claß, in: Geogr. Anz. 23, 1922, H. 1/2;

F. O. Brachfield, S. en Mérida, Univ. de los Andes, 1951;

H. Uhlig, Die Gießener Geographen Robert v. Schlaginweit u. W. S., in: Nachrr. d. Gießener Hochschulges. 34, 1965, S. 87-103;

C. Schubert, Contribuciones de W. S. y Alfredo Jahn a la glaciología venezolana, in: Boletín de Historia de las Geociencias en Venezuela 48, 1993, S. 63-66;

A. J. Rodríguez, Viajeros alemanes a Venezuela en siglo XIX, in: Jb. f. Gesch. Lateinamerikas 38, 2001, S. 233-39;

Pogg. IV-VI;

A. Schulz, in: DBJ III, S. 244-66 u. Tl. (*W-Verz.*);

Gießener Gel., S. 874-84 (*P*);

Enciclopedia Biográfica e Histórica del Peru;

Henze, Entdecker;

- *Qu*

Univ.archiv Gießen.

Autor

Rainer W. Gärtner

Empfohlene Zitierweise

, „Sievers, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 391-392
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften